

Feuchtgebiete und Gewässer



Lebensraum und Tiergemeinschaften

Uferbereiche von Gewässern, Auenwälder und andere Feuchtgebiete (wie z. B. Sümpfe und Moore) sind Lebensräume mit hoher biologischer Vielfalt. Diese Lebensräume wurden besonders stark vom Menschen beeinflusst und in ihrer Grösse und Qualität beeinträchtigt. Uferbereiche wurden begrünt oder sind gestört, Feuchtgebiete sind zur Gewinnung von Kulturland entsumpft, Wasserläufe für die Stromproduktion genutzt worden. Seit etwas mehr als 20 Jahren bestehen Bestrebungen für Renaturierungen und für eine Vergrösserung der Gewässerfläche.

Typische Tiere der Feuchtgebiete und der Uferbereiche von Gewässern sind der Biber und der Fischotter, sehr viele Vogelarten und Amphibien. Auch der Rothirsch und das Wildschwein nutzen Auen und Uferzonen von Gewässern.



In Tümpeln leben Frösche und Kröten, die auf das Wasser als Lebensraum angewiesen sind.



Flachwasserzonen weisen eine sehr hohe Artenvielfalt auf.



Auch viele Vögel bevorzugen Feuchtgebiete, Flüsse und stehende Gewässer als Lebensraum.



Intakte Flussläufe sind für Fische und alle anderen Wasserbewohner von zentraler Bedeutung.

Bedrohungen

Jagd Schweiz
Chasse Suisse
Caccia Svizzera
Catscha Svizra



Die wichtigsten Ursachen für die Beeinträchtigung der Biodiversität in Feuchtgebieten und an Gewässern sind:

- Gewässerkorrekturen und Begradigung von Flussläufen
- Nutzung des Wassers für die Erzeugung von Energie
- Hindernisse entlang der Flussläufe
- Entsumpfung und Trockenlegung
- Verinselung der Feuchtgebiete
- Überdüngung der benachbarten landwirtschaftlichen Flächen
- Prädation durch Vögel, die sich von Amphibien und Fischen ernähren
- Freizeitaktivitäten



Durch den aus Asien eingeführten Kormoran werden die einheimischen Fische gefährdet.



Das dauernde Befahren von Flüssen gefährdet die Fauna und Flora rund um das Gewässer.



Stauseespülungen gefährden die Gewässer-Form. Trockenlegungen gefährden die Uferlebensräume.



Durch die Wasserkraftwerke wird der Lebensraum in den Fließgewässern massiv geschädigt.

Hege

Jagd Schweiz
Chasse Suisse
Caccia Svizzera
Catscha Svizra

Was die Jäger bei Feuchtgebieten und Gewässern für die Erhaltung der Biodiversität unternehmen:

- Mithilfe bei der Renaturierung von Auen
- Anlegen von stehenden Gewässern (Aushebung von Tümpeln und Weihern)
- Öffnung und Renaturierung von Fließgewässern, Aufwertung von Uferböschungen (Kleinstrukturen, Uferbestockungen)
- Pflege von kleinen Feuchtgebieten (Mahd, Entbuschung)
- Zusammentragen von Abfall entlang von Gewässern



Begradigte und korrigierte Gewässer werden wieder fischgängig.



Für den Hochwasserschutz werden Flussabschnitte wieder renaturiert.



Die Feuchtgebiete werden durch die Jäger dauernd gepflegt und erweitert.

Durch Bündner Jäger geschaffenes Schutzgebiet Cazis Munté dient den Wasservögeln als Einstand und Brutgebiet.

